

Pfarnachrichten

für die Zeit vom 22. November
bis zum 7. Dezember 2025



**PFARREI
ST. BARBARA
BÖNEN UND HEEREN**

Ergebnisse der Gremienwahlen in unserer Pfarrei

In den vergangenen Wochen fanden im gesamten Erzbistum Paderborn die Gremienwahlen statt. Auch in unserer Pfarrei waren alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder eingeladen, ihre Vertreterinnen und Vertreter für den Kirchenvorstand sowie für den Rat der Pfarrei zu wählen. Wir freuen uns, die Wahlergebnisse bekanntzugeben:

Für den Kirchenvorstand wurden gewählt:

1. Dr. Thomas Nave (321 Stimmen)
2. Burkhard Schlottmann (290 Stimmen)
3. Elmar Schreiber (280 Stimmen)
4. Dr. Ursula Bordewick-Dell (230 Stimmen)
5. Sven Rodewald (228 Stimmen)
6. Daniel Dlugosch (219 Stimmen)
7. Thomas Liedmann (215 Stimmen)
8. Ralf Rodewald (207 Stimmen)
9. Rüdiger Schäfer (Ersatz) (199 Stimmen)

Für den Rat der Pfarrei wurden gewählt:

1. Sarah Lublow-Hübener (304 Stimmen)
2. Martin Teumert (287 Stimmen)
3. Detlef Angersbach (267 Stimmen)
4. Angelika Mohr (259 Stimmen)

Erstmals bestand die Möglichkeit, die Stimme online oder per Briefwahl abzugeben – ein Angebot, das von vielen Gemeindemitgliedern dankbar angenommen wurde.

Die Wahlbeteiligung bei der Kirchenvorstandswahl lag mit 4.718 Wahlberechtigten, bei 9,3%. Es wurden 437 Stimmzettel abgegeben, davon gab es 52 Briefwahlstimmen (2 ungültig) und 385 Onlinewahlstimmen (5 ungültig).

Bei der Wahl zum Rat der Pfarrei haben von 4.823 Wahlberechtigten, 400 Personen abgestimmt (Wahlbeteiligung 8,3%). Dabei wurden 42 Briefwahlstimmen abgegeben (2 ungültig) und 358 Personen haben von der Onlinewahl Gebrauch gemacht (3 ungültig).

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die ihre Stimme abgegeben und damit Verantwortung für das Leben in unserer Pfarrei übernommen haben. Ebenso danken wir den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren engagierten Einsatz bei der Vorbereitung und Nachbereitung der Wahl. Allen neu gewählten Mitgliedern gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen, Freude und gutes Gelingen für eine produktive und zukunftsweisende Amtszeit im Dienst unserer Pfarrei.

St. Bonifatius Kirche

Bahnhofstr. 18, 59199 Bönen
Pfarrheim Bahnhofstr. 18 a, 02383 57951

Christ-König-Kirche

Kirchstr. 17 a, 59199 Bönen
Pfarrheim Goethestr. 40 a, 59199 Bönen

Herz-Jesu-Kirche

Pröbstingstr. 11, 59174 Kamen

Pfarrer Benno Heimbrodt

☎ 02383 8246 / ☎ 02383 950634
✉ benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de

Pastor Ralph Vartmann

02307 85404

Diakon Helmut Krause

02307 42295

Diakon Adam Sulich

02383 58427

Gemeindereferentin Julia Kettler

☎ 0172-8565274
✉ julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de

Pfarrbüro

dienstags und freitags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen / ☎ 02383 8246
✉ pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de

Homepage: www.stbarbara-boenen-heeren.de

Gottesdienstplan 22. November bis 7. Dezember 2025

| | | |
|---------------------------------|-----------|--|
| Samstag, 22. November | | Hl. Cäcilia |
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Both und Bauschulte / + Ralf Brocke / Leb. und ++ der Fam. Klemens Schäfer / + Georg Hellwig als JG |
| Sonntag, 23. November | | CHRISTKÖNIGSSONNTAG |
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde - Patronatsfest - ++ Ehel. Kuhnert / + Hildegard Wussow und ++ Eltern Anna und Josef Siegmund / ++ Martha Nowak, Herbert Nowak, Norbert Nowak, Agnes Lotko, Gerhard Lotko und Josef Madera / + Bernhard Spors und die Leb. und ++ der Familie |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Heinrich Myrcik als JG / <i>Als Dank zur Kronjuwelen-Hochzeit von Christa und Josef Gornik</i> |
| Dienstag, 25. November | | Sel. Niels Stensen, Hl. Katharina von Alexandrien |
| Herz-Jesu | 09:00 Uhr | Hl. Messe, ++ Paula u. Gerald Schöttner, + Ferdinand Rabe / ++ Adelheid u. Leopold Stickens |
| Mittwoch, 26. November | | Hl. Konrad und hl. Gebhard |
| Christ-König | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| Donnerstag, 27. November | | |
| St. Bonifatius | 18:00 Uhr | Hl. Messe, in best. Meinung für die Fam. Post |
| Freitag, 28. November | | |
| St. Bonifatius | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| Alloheim | 10:30 Uhr | Hl. Messe |
| Christ-König | 16:30 Uhr | Kinderkirche |
| Samstag, 29. November | | Marien-Samstag |
| St. Bonifatius | 08:00 Uhr | Frühschicht im Advent - Andacht mit anschließendem Frühstück |
| Herz-Jesu | 17:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Both und Bauschulte / ++ Gottfried, Elisabeth und Hugo Niehues / ++ Eltern Edeltraud und Hubert Wylitek, Leb. und ++ der Fam. Braese und Wylitek und in best. Meinung |
| Sonntag, 30. November | | 1. ADVENT |
| Christ-König | 10:00 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, JG + Joachim König / + Josef Dinh / ++ Paul und Emilie Siegmund und die ++ Eltern und Schwiegereltern / ++ Maria und Alfons Wotzlaw, ++ Engelbert und Hildegard Dlugosch, + Anna Glensk / + Eufemia Adam / + Gisela Bremer (kfd) / + Hilde Polossek (Caritas) ++ Ursula Heil und Paul Schlottmann |
| St. Bonifatius | 11:30 Uhr | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Rosa Maria Nguyen / + Erwin Anczok als 1. JG |
| Dienstag, 02. Dezember | | Hl. Luzius |
| Lutherzentrum | 09:00 Uhr | Wortgottesdienst mit anschließendem Frühstück |
| St. Bonifatius | 15:00 Uhr | Hl. Messe mit anschließender Adventfeier |
| Mittwoch, 03. Dezember | | Hl. Franz Xaver |
| Christ-König | 09:00 Uhr | Hl. Messe mit anschließendem Adventsfrühstück |
| Herz-Jesu | 19:00 Uhr | Rorate Gottesdienst |
| Donnerstag, 04. Dezember | | Hl. Barbara, Hl. Johannes von Damaskus, Sel. Adolph Kolping |
| St. Bonifatius | 18:00 Uhr | Hl. Messe |



Freitag, 05. Dezember Hl. Anno

St. Bonifatius 09:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 06. Dezember Hl. Nikolaus

St. Bonifatius 08:00 Uhr **Frühschicht im Advent - Andacht mit anschließendem Frühstück**

Herz-Jesu 17:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Heinz-Herbert Lewe als JG /
++ Ehel. Gerda u. Karl Oelbracht

Sonntag, 07. Dezember 2. ADVENT

St. Bonifatius 10:00 Uhr **Advent mit Kamillo (im Pfarrheim)**

Christ-König 10:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde,
6-Wochen-Amt f. d. + Kornelia Dlugosch /
++ Paul Schlottmann und Ursula Heil

St. Bonifatius 11:30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde,
++ d. Fam. Bui, Tran, ++ d. Fam. Helmut Majer /
++ Ehel. Fränzi und Hans-Jürgen Kruchten /
++ Eltern und Schwiegereltern Therese u. Leo Waldyra, + Martina Hartkopf /
+ Ursula Bässe als Sechswochenamt



Herz-Jesu 18:00 Uhr Musikalische Andacht zum 2. Advent



Der Cäcilienchor Heeren-Werve unter der Leitung von Berno Tillmann lädt unter dem Motto „Open thou mine eyes“ („öffne meine Augen“) zu dieser Andacht. Auf dem Klavier begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von der Pianistin Karin Becker. Im Mittelpunkt steht die „Missa festiva“ des amerikanischen Komponisten „Dr. John Leavitt“.

Beichtgelegenheit nach Absprache

| | | Evangelien-Texte | Kollekten bzw. Spenden für |
|-------------------|---------------------|--------------------|---|
| 22.11./23.11.2025 | Christkönigssonntag | Lukas 23, 35b-43 | die Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude |
| 29.11./30.11.2025 | 1. Adventssonntag | Matthäus 24, 29-44 | den Weltmissionstag der Kinder |
| 06.12./07.12.2025 | 2. Adventssonntag | Matthäus 3, 1-12 | die Jugendseelsorge |

Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Veranstaltungen und Termine

| Wochentag | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|-----------|------------|-----------|---|---------------------------|
| Freitag | 28.11.2025 | 15:00 Uhr | Seniorenrechte Behinderten- und Altenrunde | St. Bonifatius, Pfarrheim |
| montags | | 20:00 Uhr | Chorprobe St. Cäcilia Heeren | Lutherzentrum Heeren |

Herzliche Einladung zu unseren Frühschichten im Advent am 29. November sowie am 6. und 13. Dezember - samstags jeweils um 08:00 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche



Im diffusen Licht des anbrechenden Tages, unterstützt von Kerzenschein, starten wir mit einer 20 – 30minütigen Andacht in der Werktagkapelle der Kirche. Die Andachten werden abwechselnd von drei ehrenamtlichen Personen aus unserer Pfarrei St. Barbara vorbereitet und geleitet.

Nach der Andacht wechseln wir ins Pfarrheim zum Frühstück. Für Kaffee, Brötchen, Belag und Aufstrich ist gesorgt. Wer mag, kann natürlich auch etwas mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf euch und auf Sie natürlich auch!



Matthäus 24, 29-44 – Erster Adventssonntag

» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das alles seht, dass er vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. «



Meine Worte werden nicht vergehen.

Wie kann man sich das vorstellen: das Kommen des Menschensohns? Die Bibel malt davon ein Bild für alle Sinne: mit Licht und Dunkelheit, und Bewegung im gesamten Kosmos, mit Klang und Wind –

beunruhigend, nicht zu greifen, nicht zu begreifen das alles. Und auch nicht vorherzusagen.

Dabei sind uns Szenarien von möglicherweise bevorstehenden Ereignissen, die elementar eingreifen könnten in das Leben auf der Erde, keineswegs fremd in Zeiten von Klimawandel, Naturkatastrophen und Kriegsgefahr. Auch wenn dabei eine religiöse Dimension nur noch selten mit in den Blick gerät. Wachtet! Der Ausruf weckt ambivalente Assoziationen und Gefühle bei uns, versetzt uns in eine Art Alarmbereitschaft, wird vielleicht beängstigend als Druck empfunden – in unserer Beziehung und Liebe zur Mitwelt wie in unserer Beziehung und Liebe zu Gott. Ängste sind keine guten Ratgeberinnen – aber Aufmerksamkeit und Sensibilität für das, was gut ist, schon. Das ist uns gesagt – in vielfältigen Bildern und Geschichten. Und vor allem: Mit Worten, die nicht vergehen..

HEY, Gott!

Siehst du echt alles?

Ich weiß, viele Leute finden das schlimm. Sie denken, ich bin der Ober-Kontrollleur, vor dem man nichts verstecken kann und der jeden kleinen Fehler sofort sieht und bestraft. So einen Gott möchten sie nicht – das kann ich voll verstehen!

So bin ich nicht.

Es gibt aber auch Menschen, die vertrauen darauf, dass ich sie sehe. Das sind die, die ungerecht behandelt werden, die keiner ernst nimmt oder die man

verschwinden lassen möchte. In vielen Ländern der Welt gibt es keine Gerechtigkeit für „unwichtige“ Leute.

Wenn sie dann sagen: „Gott sieht alles!“, ist das eine Warnung für die Mächtigen: „Ihr meint vielleicht, dass ihr euch alles erlauben könnt, weil wir euch nicht daran hindern können. Aber Gott sorgt für Gerechtigkeit, weil er weiß, was ihr heimlich tut.“

Und: Ich sehe auch, was du lieber nicht zeigen möchtest: Deine Traurigkeit. Die Sehnsucht nach einer echten Freundin. Deine Unsicherheit und das, was dir peinlich ist. Bei mir ist das gut aufgehoben. Ich sehe es, aber ich mache dich nicht fertig dafür. Vielleicht doch ein

Tröst, oder?

Christina Brunner
... ist sicher, dass
Gott so antworten
würde.

Lösung: Den Fisch findest
du auf dem Glöbuss.



Andrea Waghübinger

Bin ICH religiös, wenn ...

wenn ich nur zu Gott bete, wenn etwas Schlimmes passiert?

Religiös ist man, wenn man an Gott glaubt: So einfach, so klar. Wer an Gott glaubt, vertraut darauf, dass nach dem Tod noch etwas kommt. Man hofft auf einen Gefährten und auf jemanden, der einen Plan für einen hat. Wie oft man zu Gott betet, ist dann erst mal zweitrangig. Dies ist eine Angelegenheit zwischen Gott und einem selbst. Es kommt auf das Vertrauen an. Auf die Basis.

Wenn etwas tiefgreifend Schlimmes passiert, versucht man alles, um die Situation zu verbessern. Dann ist Gott auch für die eine Adresse, die sonst nicht so oft mit ihm in Beziehung sind, weil er unterstützt und Stärke schenkt. In solchen Momenten

spielt es auch keine Rolle, ob man davor an Gott geglaubt hat oder wie viel man bisher gebetet hat, weil man immer zu Gott zurückkehren kann. Nach meinem Verständnis nimmt er jede und jeden bedingungslos in die Arme und schenkt Kraft. Auch wenn man vorher keine intensive Verbindung zu Gott hatte, sich dann aber in einem Moment, indem man leidet, an Gott wendet, entscheidet man sich für ihn. Auch dann ist man religiös.

Also: Religiosität lässt sich nicht messen oder festlegen oder steigern. Wer sich an Gott wendet und egal wann oder wie oft betet, ist religiös. Denn er oder sie steht in Beziehung zu Gott.

Philine S. Rieske

Wer hat's zuerst gesagt?

Das ist das A und O.

Wer davon spricht, dass irgendetwas das A und O einer Sache ist, will damit zum Ausdruck bringen, dass dies etwas Grundlegendes, Entscheidendes ist. Doch warum gerade diese beiden Buchstaben – sind sie als Vokale besonders wichtig? Dann müssten wir vom E und I einer Sache sprechen, denn diese beiden Vokale kommen viel häufiger vor. Die Lösung finden wir im ersten Kapitel des letzten Buches der Bibel; dort lautet der Vers 8 in der Lutherübersetzung: „Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der

da kommt, der Allmächtige.“ Gott sagt über sich selbst aus, dass er der Anfang und das Ende von allem ist. Doch warum dann A und O und nicht A und Z? Weil A und O der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets ist, so heißt es folgerichtig in der Einheitsübersetzung: „Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.“ Gott ist Anfang und Ende, ist Ursprung und Ziel jeden Lebens, bei ihm sind wir geborgen.

| | |
|--------------------------|---|
| Herausgeber: | Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen |
| Quellenangaben: | Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarbrieftservice 2025 |
| Datenschutzbeauftragter: | Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte |
| Redaktionsschluss | für die Pfarrnachrichten (06.12.2025 – 21.12.2025) Dienstag, 25.11.2025, 12:00 Uhr für die DOM-Nachrichten (03.01.2026 – 01.02.2026) Dienstag, 25.11.2025, 12:00 Uhr |